



„Grisu“ spendet Kindern Trost

Kiel – Er ist klein, grün, flauschig und trägt einen roten Filzhelm: Der Feuerwehrdrache Grisu. Seit gestern fährt das Kuscheltier als neuer Mitarbeiter in den Rettungswagen der Feuerwehr, des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Malteser Hilfsdienstes mit, um kranke Kinder zu trösten.

Gespendet wurden die 400 kleinen Plüschdrachen von der Evangelischen Darlehensgenossenschaft eG (EDG). „Gerade bei Kindern sehen wir großen Unterstützungsbedarf“, sagte Hans-Nissen Andersen, Vorstandsvorsitzender der EDG, die mit der Drachenspende zugleich die Spendenaktion „Grisu hilft“ des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein unterstützt.

„Grisu kann zwei Dinge leisten: Er stellt den Bezug zur Feuerwehr her und spendet den kleinen Patienten zugleich Trost bei Schmerzen und Angst“, sagte Peter Schütt, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes. Von jeder gekauften Grisu-Figur geht automatisch ein Euro an den Landesfeuerwehrverband und wird dort für Förderprogramme wie Brandschutzerziehung einge-



Große Freude über grüne Drachen bei Hans-Nissen Andersen von der EDG (hinten links), Ralf Kirchhoff, Amtsleiter der Feuerwehr Kiel (hinten rechts) und den Rettungsassistenten Eyleen Andereya, Sven Ahmling und Stefan Zielke (von links).
Foto Spielmeyer

setzt. Feuerwehrdezernent Dieter Kurbjuhn und Ralf Kirchhoff, Amtsleiter der Feuerwehr Kiel, freuten sich sehr über die Spende, die, so Kirchhoff, „wirklich Wunder wirken kann“. Dass die Kuscheltiere an

Bord unterstützenden Einsatz leisten, erwarten auch die Rettungsassistenten: „Bisher mussten wir uns beim Trösten auf einen aufgeblasenen Gummihandschuh verlassen, die Plüschtiere sorgen sicher für

große Begeisterung“, sagte Sven Ahmling vom ASB. asp



